

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **120 (1954)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6. *Armeegruppe Ferner Osten* Sitz in Wladiwostok und Anadyr, Alaska und Pazifikküste.
7. *Armeegruppe Mitte* . . . . . Sitz in Bryansk, allgemeine strategische Reserve im Raum Ufa-Saratov-Fula.

Die Kräfteverteilung auf die Armeegruppen ist folgende:

|               |                                |                               |
|---------------|--------------------------------|-------------------------------|
| 1-3           | 21 % der aktiven Landtruppen   | 8 % der aktiven Luftwaffe     |
| 4 und 5       | je 9 % der aktiven Landtruppen | je 11 % der aktiven Luftwaffe |
| 6, Südgruppe  | 23 % der aktiven Landtruppen   | 29 % der aktiven Luftwaffe    |
| 6, Nordgruppe | 24 % der aktiven Landtruppen   | 25 % der aktiven Luftwaffe    |
| 7             | 19 % der aktiven Landtruppen   | 15 % der aktiven Luftwaffe    |

Diese Armeegruppen sind weitgehend unabhängig voneinander und von Moskau unabhängig bezüglich Versorgung, Transport, Verwaltung, Mobilisation.

Die zentrale Rolle der strategischen Reserve ergibt sich nicht nur aus ihrer geographischen Lage, sondern auch aus ihrer Zusammensetzung (rund 45 Divisionen in Friedensstärke, zur Hauptsache modern ausgerüstete Panzer- und mechanisierte Divisionen, zusätzlich die Masse der besonderen Artillerie- und Raketenwerferverbände sowie Luftlandetruppen). Die Luftlande-Division besteht aus einem Fallschirmjäger- und einem Gleiter-Regiment sowie einer besonderen «Commando»-Einheit.

Der neueste russische Jäger soll der Cheranowsky-BITsh 22 sein. Er besitzt Delta-Flügel und ein VK 2-Düsentriebwerk. Seine Höchstgeschwindigkeit beträgt 1020 km/h, die Reisegeschwindigkeit 850 km/h, die Gipfelhöhe 14 000 m. Die Bewaffnung besteht aus sechs 23-mm-Kanonen.

Von den schweren Bombern Tupolew 200 (vergleichbar der amerikanischen B 36) und der Ilyushin 38 (ähnlich dem B 52) sollen mehr als 400 Stück im nördlichen Rußland stationiert sein, vom amerikanischen Kontinent nur durch das Nordpolargebiet getrennt.

Im Raume von Minsk sollen etwa 80 Flugplätze für Langstreckenbomber und etwa 60 Raketen-Abschußbahnen im Bau sein und voraussichtlich nächstes Jahr beendet werden. Eine große Luftbasis mit 2700 m langen Pisten, welche für die neuesten Düsenbomber genügen, wird auf der Franz-Josef-Insel nahe dem Polarkreis erbaut. W. M.

---

## LITERATUR

---

*Taschenbuch der Panzer 1943-1954*. Von Dr. F. v. Senger u. Etterlin. J. F. Lehmanns Verlag, München.

Im Jahre 1934 ist beim gleichen Verlag die – soviel ich mich erinnere – letzte Auflage von Heigl's «Taschenbuch der Tanks» erschienen. Jenes Werk hatte vor dem ersten Weltkrieg zufolge seiner Vollständigkeit und seiner übersichtlichen und guten Darstellung einen internationalen Ruf. Es war praktisch das Nachschlagewerk für diejenigen, die sich um Panzerfragen interessierten.

Heute hat Dr. F. v. Senger u. Etterlin ein ganz ähnliches Werk herausgegeben, welches sich mit den Panzerfahrzeugen von 1943-1954 befaßt und alle Aussicht hat, in der Fachwelt eine ähnliche Verbreitung zu erhalten wie seinerzeit das Werk Heigl's. Soviel ich übersehen kann, sind im Buch die sämtlichen modernen Panzerfahrzeuge aller heute noch panzerbauenden Staaten aufgeführt, dazu die im Kriege verwendeten

deutschen Panzerfahrzeuge. Die Darstellung erstreckt sich auf alle Typen bis in die neueste Zeit und ist mit sehr guten Typen-Zeichnungen, Photographien und allen erreichbaren technischen Angaben versehen. Besonders wertvoll ist, daß der Verfasser auch genau unterscheidet zwischen Fahrzeugen, die bei der Truppe eingeführt sind und zwischen solchen, bei denen es sich um Versuchs-Modelle handelt. Das wird dem Leser, der sich einen Überblick über die im Gebrauch befindlichen Panzer verschaffen will, die Übersicht wesentlich erleichtern.

Sympathisch berührt auch, daß dort, wo keine einwandfreien Unterlagen über technische Angaben aufzutreiben waren, der Verfasser Schätzungswerte ausdrücklich als solche bezeichnet und damit einen wesentlichen Teil der möglichen Irrtümer vermeidet.

Das Buch kann jedem, der sich für Panzerfragen interessiert, wärmstens empfohlen werden. Z.

*Menschenführung im Betrieb.* Von Dr. Donald A. Laird. – Albert Müller Verlag AG., Rüslikon.

Dieses aus dem Amerikanischen übersetzte Buch wendet sich bestimmungsmäßig an wirtschaftliche Vorgesetzte. Wohl nicht zufällig ist der interessanten Arbeit aber ein Auszug aus Vorschriften der kanadischen Luftwaffe über das Führertum vorangestellt, in welchem es heißt, daß Führertum auf einfachen menschlichen Eigenschaften beruhe und daß für den Führer das Vertrauen seiner Untergebenen am wichtigsten sei. Die Darlegungen Lairds über die Menschenführung im zivilen Betrieb haben für militärische Verhältnisse ebenfalls volle Gültigkeit. Auch in der Armee und vor allem in unserer Milizarmee hängt der Erfolg der Arbeit von den menschlichen Beziehungen zwischen Vorgesetzten und Untergebenen ab. Wo der Vorgesetzte das Vertrauen gewinnt, herrscht jene geistige Atmosphäre, die Voraussetzung für eine gute Leistung der Truppe bildet. Wo das Vertrauen fehlt, nützt auch das beste Können des Vorgesetzten nichts.

Der Autor gibt wertvolle Anhaltspunkte für richtige Menschenführung, wobei er sich keineswegs im Theoretischen verliert, sondern an vielen konkreten Beispielen auf das Wesentliche hinweist. Auch das militärische Beispiel kommt nicht zu kurz. Für den militärischen Vorgesetzten sind insbesondere die Abschnitte über das sichere Auftreten, über den aufbauenden Tadel (Ermutigung) und die Leistungssteigerung durch Lob wertvoll und beherzigenswert. Das flüssig geschriebene Buch bringt dem militärischen Führer reiche Anregung. U.

*Soldatenbüchlein.* Von Pfarrer H. Habicht. Zwingli Verlag, Zürich.

Im Auftrag der Militärkommission der Christlichen Vereine junger Männer hat Feldprediger Hptm. Habicht das 1939 erstmals herausgegebene Soldatenbüchlein neu bearbeitet. Wohl ausgewählte Bibelworte, geistliche Verse und christliche Mahnworte rufen zur inneren Besinnung und zum Glauben an unsere tiefsten Werte auf. Der im Christentum verankerte Wehrmann wird dankbar zu diesem Büchlein greifen, das in unserer vermaterialisierten und geistig hohl werdenden Zeit geradezu einer Notwendigkeit entspricht. U.

---

*Adresse für Abonnements- und Inseratbestellungen:* Huber & Co. AG, Frauenfeld  
Abteilung Zeitschriften, Telephon (054) 719 01, Postcheckkonto VIII c 10

*Bezugspreise:* Jahresabonnement Fr. 10.50, Einzelnummer Fr. 1.20  
Ausland (unter frankiertem Streifband) bitte anfragen